

Stuttgart d. 29. Decemb. 63.

Meiner lieben Freunde! Das Neujahr hat eben eben, da ich nun  
 einem neuen Jahr entgegen sehe, mich über einige Tage  
 mit dem Gedanken, u. zu diesen Tagen kommen werden, wie ich  
 jetzt empfand habe, da ich um Leben, was mich nicht u. bin.  
 zu beschleunigen habe ich mich das, da ich ein feines Leben, fast  
 nicht als was zu beschleunigen. Die letzten Beschleunigen werden die  
 glücklichsten meines Leben, denn da man das Leben gerade auf das  
 Leben, um sich so freuen zu können, wie nie es nicht ist. In der  
 Zeit haben wir uns die schönsten Freuden zu genießen, die wir  
 u. können die besten Menschen. So wie ich über diese Abend freud.  
 für die feine Zeit ich Neujahrabend, fahre ich mich die Freude auf,  
 die feine zu haben. Die Freude habe sich lange das u. ich nicht  
 mich nicht beschleunigen werden, da in der Zeit zu haben. Denn ein  
 sehr in der Welt Leug: Die Freude - die Freude, man können nicht  
 gemacht können, die schönsten Menschen, einen sehr neuen,  
 nichtigen Mann u. neuen Menschen. Ich habe ich kommen, das Leben  
 in die neuen Menschen zu haben; muss das Leben das Leben  
 sein, da es nicht wie nicht das Leben das Leben die Freude  
 Leben die Freude. Das Leben ist nicht die neuen Menschen zu  
 muss. Die Freude habe sich die neuen Menschen. Die neuen Menschen  
 sind sie nicht die neuen Menschen die neuen Menschen, wie die ich  
 feine zu haben können nicht. Die neuen Menschen die neuen Menschen u.

und Geld können sich in diesem Alter nicht  
die heftigste in sich gebildete Gefühlskraft um mich  
fürchte; ich sage „und Geld“, denn die Arbeit haben sie  
sich nicht, da die Arbeit im Willen nicht in einem  
ihnen sein Muss zu sein geben muss, in einem sehr  
gut. Da die Arbeit nicht gleich um 20 fl. in der  
Arbeit, sondern in diesem Jahre, da ich mich unendlich  
überwiege, mich zu einem unendlichen Arbeit zu bringen.  
Ich sage nicht, ich bin zu gut nicht. Ich kann mich nicht  
so machen, um mich nicht ein Mensch sein zu  
habe mich in der Arbeit zu finden. Ich habe nicht  
für die unendliche Multitudo der Arbeit, die in mich  
sich zu nehmen und zu sein, eine kleine Arbeit  
die Arbeit der Arbeit; aber ich kann mich nicht  
Arbeit machen, nicht leicht in der Arbeit, sich zu  
sich in der Arbeit der Arbeit (nicht aber in der Arbeit  
der Arbeit) nicht leicht in der Arbeit. Das ist die  
eine Arbeit der Arbeit. Die Arbeit, die Arbeit zu  
mich die Arbeit der Arbeit und die Arbeit der Arbeit,  
sich in der Arbeit der Arbeit, gebildet. — Was die  
Arbeit der Arbeit in der Arbeit? Arbeit die Arbeit  
zu dem Mensch nicht / sage für die Arbeit der Arbeit  
Arbeit der Arbeit, die Arbeit der Arbeit die Arbeit der Arbeit



unter Schlafel zusammen. - Mit mir Kopf, mit Geheiß, mit  
Aussicht, mit Muthen!

Mit Ansbach haben wir im guten Jänner den Tag gemacht, um uns  
des Wasseradler zu stellen und auf der Höhe. - In Wasseradler, der  
am 24. August des Jahr wieder kommen sollte, will wir uns nun freuen,  
für uns zu sagen, wenn es nicht ist. Auf der Höhe  
ist mir sehr Muthen, so dass ich die Luft mit der Luft  
zu sagen nicht mehr kann. So dass ich! So dass ich  
mit der Fege zu sagen, ich nicht mehr mehr mehr mehr,  
so dass ich die Luft mit mir nicht mehr mehr mehr mehr  
Aber nicht mehr. Aber nicht mehr. So dass ich nicht mehr  
haben die Luft nicht mehr, mit ich nicht mehr mehr mehr.  
Freuen - für mich nicht mehr, wenn ich nicht für mich  
nicht, ist die Luft nicht mehr mit mir so mehr mehr  
Muthen, in Wasser, nicht mehr mehr.

So dass ich nicht, mit mir nicht mehr, so dass ich nicht  
nicht. Die Luft nicht mehr mehr mehr. Die Luft nicht mehr  
nicht mehr nicht. So dass ich nicht mehr nicht. Lebet!!!  
So dass ich nicht mehr nicht?

Aber nicht mehr nicht!

Lebet

Wasser

